

Bildung altert nicht 80 Jahre vhs

**Fachbereich
Natur | Umwelt**

Volkshochschule Bochum

Gustav-Heinemann-Platz 2-6

Telefon: 910-1555

E-Mail: vhs@bochum.de

Internet: vhs.bochum.de



Bei Fragen zu Kursinhalten und für die Beratung wenden Sie sich bitte an:

- Natur | Umwelt Katja Holzmüller
vhs im BVZ, Raum 1053
Tel. 0234 910-2866 • E-Mail: KHolzmueller@bochum.de

Beratung durch unsere Fachbereichsleiter*innen telefonisch, per E-Mail oder nach Vereinbarung vor Ort.

Für allgemeine Informationen, Anmeldungen, Teilnahmebescheinigungen u. v. m. wenden Sie sich bitte an:

- vhs Geschäftsstelle Andrea Kollmer, Tanja Lehmkuhl, Max Oberste-Beulmann
vhs im BVZ, Raum 1060
Tel. 0234 910-1555 • E-Mail: vhs@bochum.de

Bitte informieren Sie sich auf „vhs.bochum.de“ über aktuelle Änderungen.



■ Nachhaltig leben

Solarstrom für alle - mein (Balkon-)kraftwerk

In Kooperation mit dem Bochumer Klimaschutzbündnis und der Verbraucherzentrale NRW

In Theorie und Praxis wird aufgezeigt, wie der Wunsch nach einer eigenen kleinen Photovoltaikanlage Wirklichkeit werden kann.

Sogenannte Balkonkraftwerke sind ein wunderbarer erster Schritt, um erneuerbare Energie zu Hause selbst zu erzeugen, selbst zu nutzen, die Stromrechnung zu mindern und Teil der Energiewende zu werden.

In einem Vortragsteil werden zunächst die Grundlagen der solaren Stromgewinnung erläutert und die Besonderheiten der Balkonkraftwerke dargestellt. Anschließend geht's ganz praktisch weiter: Solarmodul, Wechselrichter, Verkabelung, Steckverbindungen usw. können angefasst und selbst zusammengebaut werden.

Im Diskussionsteil können alle ihre Fragen loswerden - auch zu Speichern etc.

Wenn die Sonne scheint, erzeugen wir zum Abschluss des Workshops gemeinsam unseren ersten Solarstrom!

M20004 Vortrag

Thomas Biedassek
Samstag, 21. März, 10.30-12.30 Uhr
vhs im BVZ, Raum 047
50 Tn., entgeltfrei

Leitungswasser trinken - eine klare Sache?!

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW

Leitungswasser trinken spart Abfall und schützt das Klima - ist das so?

Ob still oder sprudelnd - wir nehmen Leitungswasser und Mineralwasser unter die Lupe: was spricht dafür, was dagegen und was hat das mit Umwelt- und Klimaschutz zu tun?

Was ist die beste Verpackung fürs Wasser? Kann ich Leitungswasser bedenkenlos trinken? Wie ist die Qualität? Welche Inhaltsstoffe sind im Bochumer Wasser enthalten und wie sieht es mit Mineralstoffen aus?

Nach einem informativen Vortrag bleibt genügend Zeit für Diskussion und Austausch. Zudem werden wir gemeinsam leckeres Infused Water - verschiedener Geschmacksrichtungen und mit natürlichen Zutaten (Früchte, Gemüse, Kräuter...) herstellen und kosten.

M20005

Manuela Weber
Dienstag, 9. Juni, 18-19.30 Uhr
vhs im BVZ, Raum 041
20 Tn., entgeltfrei

Vortrag

Klima - Wandel - Ruhrgebiet

Der Bildungsurlaub beschäftigt sich mit dem Klima im Ruhrgebiet, gemeint ist sowohl das Klima vor Ort als auch der globale Klimawandel.

Neben einer theoretischen Einführung am Montagvormittag, stehen vor allem Exkursionen in der Region auf dem Programm.

Im Geologischen Garten in Bochum werden wir uns über das Klima in früheren erdgeschichtlichen Zeiträumen einen Überblick verschaffen. Auf dem Weg dorthin erfahren wir auch etwas über das Klima in der Bochumer Innenstadt.

Wir beschäftigen uns mit dem Klimawandel und den Möglichkeiten, CO₂ einzusparen. Beispiele hierfür sind eine nachhaltige Energieversorgung (z. B. Sonne, Geothermie) und die Zukunft der Mobilität. Wie sieht der öffentliche Nahverkehr der Zukunft aus und welche alternativen Antriebsmöglichkeiten gibt es (z. B. Elektromobilität, Wasserstoff)?

Die Themen werden an verschiedenen Standorten in Bochum und der Umgebung erkundet. Der Bildungsurlaub ist darauf ausgerichtet, die Ziele umweltfreundlich zu erreichen, in der Regel mit dem ÖPNV, in Bochum z. T. zu Fuß. An ein bis zwei Tagen werden wir mit dem Fahrrad unterwegs sein. Falls kein eigenes Fahrrad vorhanden ist, kann jeweils die kostenpflichtige Ausleihe vor Ort erfolgen (ca. 10,- EUR/Tag). Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Rad vorhanden ist.

N20009

Bildungsurlaub

Regina Schmitt
Mo bis Fr, 5. - 9. Okt., 9-16 Uhr
vhs im BVZ, Raum 041
16 Tn., 40 Ustd., 174,- EUR



■ Hin und weg: Stadt-Land-Natur

Jütlands Nordseeküste - Traumstrände zwischen Landfraß und Versandung

In dieser Live-Reisereportage „fahren“ Sie mit dem Camper an der endlos scheinenden Küste Jütlands entlang.

Erleben Sie menschenleere Traumstrände, die sich harmonisch mit majestätischen Wanderdünen und beeindruckenden Steilküsten abwechseln.

Wir erkunden zusammen die charmanten kleinen Orte mit ihren weiß getünchten Kirchen und lassen uns von den Geschichten der historischen Leuchttürme verzaubern.

An der Spitze Jütlands, im hohen Norden Dänemarks, erleben wir das faszinierende Aufeinandertreffen der Wellen von Nord- und Ostsee in Grenen – ein Naturschauspiel der besonderen Art. Die Küste Jütlands ist ein lebendiges Zeugnis der Kraft der Natur. Hier, wo Wind und Wellen unaufhörlich wirken, sehen wir die ständige Veränderung der Landschaft – von bedrohlichem Landfraß bis hin zur Versandung ganzer Landstriche.

Kommen Sie mit und lassen Sie sich von der Schönheit und Wildheit der Nordseeküste Jütlands begeistern!

M20016 Multivisionsvortrag

Sabine Schoening / Thomas Heuser
Sonntag, 8. Feb., 11.30-12.30 Uhr
Stadtarchiv Bochum, Wittener Str. 47,
Archiv-Kino
60 Tn., 6,- EUR

Fremd, faszinierend, schön: Vietnam - ein Land in ständiger Bewegung

Vietnam vom Norden bis hinunter in den Süden zu durchqueren bedeutet insgesamt etwa 1700 km zurückzulegen.

Dabei zeigt sich vom Gebirge und von der weiten Ebene des Roten Flusses mit der Halong-Bucht im Norden, dem zentralen Hochland in der Mitte bis hinunter zur Ebene des gigantischen Mekong-Deltas ein äußerst abwechslungsreiches und von der Landwirtschaft geprägtes Land. Quirlige Metropolen wie Hanoi mit seinem kolonialen Charme und das aufstrebende, moderne Saigon (Ho-Chi-Minh-Stadt) ziehen die Besucher ebenso in ihren Bann wie die alte Kaiserstadt Hue oder das prächtige, vom Krieg verschont gebliebene Hoi An.

Geheimnisvolle Tempel und Pagoden sowie mächtige Palastanlagen zeugen von der reichen Geschichte des Landes, die nicht immer einfach war. Doch heute schauen die Bewohner*innen Vietnams nach vorn, beeindruckt durch ihre offene und positive Art, die bei jeder Begegnung zu spüren ist. Der spannende Multivisionsvortrag mit erstklassigen Aufnahmen belegt dies einfühlsam und auf neuen Pfaden zwischen Tradition und dynamischer Aufbruchstimmung: er zeigt Vietnam hautnah!

M20017 Multivisionsvortrag

Reinhard Thieringer
Sonntag, 15. März, 11.30-13 Uhr
Stadtarchiv Bochum, Wittener Str. 47,
Archiv-Kino
60 Tn., 8,- EUR

■ Sonne, Mond & Sterne

Bei Vollmond auf die Halde Hoheward

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Die Halde Hoheward ragt als 100 m hoher Tafelberg über seine Umgebung hinaus und ist mit 160 ha Fläche die größte Halde im Revier.

Am Südostplateau steht heute ein Obelisk, der es ermöglicht, Datum und Uhrzeit anhand des Schattenverlaufs der Sonne zu bestimmen. 2008 entstand auf dem Gipfelplateau ein Horizont-Observatorium, dessen zwei große Bögen weithin sichtbar sind.

Bei der Wanderung erfahren Sie etwas über die Entstehung dieses von Menschenhand geschaffenen Berges und bekommen eine Einführung zum Obelisk und zum Observatorium als Teile des Astronomischen Parks. Vom Gipfel aus können Sie einen beeindruckenden Ausblick auf das Ruhrgebiet im Schein der untergehenden Sonne genießen. Nachdem wenig später der Mond aufgegangen ist, erfolgt der Abstieg. Bitte wetterfeste Kleidung tragen.

M20019

Exkursion

Brigitte Kolberg
Samstag, 2. Mai, 19.45-22 Uhr
Treff: Förderturm im Stadtteil
Hochlarmark, Karlstr. 75,
Recklinghausen
8 Tn., 8,- EUR



■ Alles im Garten

Gehölze richtig schneiden - Ein Praxiskurs

Kennen Sie das auch: Das Buch über den fachgerechten Baum- und Strauchschnitt haben Sie gelesen, das richtige Werkzeug zur Hand und dann stehen Sie vor dem Apfelbaum und wissen nicht, wo Sie anfangen sollen?

Hier erhalten Sie eine Praxisanleitung in Sachen Obst- und Ziergehölzschnitt: Wie schneide ich richtig, wo und warum? Woran erkenne ich das richtige Werkzeug? Und nicht zuletzt: Wie vermeide ich Verletzungen am Baum und bei mir selbst? Im ersten Teil wird besprochen, worauf es beim (Obst-)Baumschnitt ankommt, um dann im praktischen Teil die Techniken zu üben.

Bitte - sofern vorhanden - eigenes Werkzeug, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

M20029

Kirsten Eichberg

Samstag, 14. Feb., 10-14 Uhr

Treff: KGV Kraut & Rüben, Günnigfelder Str. 161, am Vereinsheim
15 Tn., 18,- EUR

Workshop: Mein Traumgarten - schön und ökologisch sinnvoll

Schöne Gestaltung und Nachhaltigkeit passen nicht zusammen? Doch! Pflegeleicht und naturnah soll es sein? Geht auch! Modernität und Naschgarten? Umso besser!

In diesem Gartenworkshop gestalten Sie zusammen mit einer erfahrenen Gartenplanerin ein Grundkonzept für Ihren Garten. Sie klären u. a., was alles in Ihrem Garten Platz finden soll, z. B. Kinderspiel, Ernten, Basteln, Faulenzen, Teiche, Hochbeete, Sichtschutz und Privatsphäre. Sie finden heraus, welcher „Gartentyp“ Sie sind, welche Pflanzen bei Ihnen gedeihen und wie Sie nützliche Gartenhelfer anlocken können, die sich um Ihren Boden und um Ihre Nutzpflanzen kümmern.

Ebenso bekommen Sie Informationen über Bodenschutz, z. B. Mulchen, Be- und Entwässerung oder über moderne Gestaltungselemente. Bitte bringen Sie einen Grundstücksplan mit Gebäuden (möglichst Maßstab 1 : 100), Fotos, Skizzenpapier und Zeichenutensilien mit. Sie erhalten umfassende Unterlagen und Anregungen für zu Hause.

Corina Meyer

vhs im BVZ, Raum 040
6 Tn., 8 Ustd., 48,- EUR

M20021

Samstag, 7. März, 9-16 Uhr

M20022

Samstag, 4. Juli, 9-16 Uhr



Das blühende Leben: mehr Artenvielfalt im Garten

Auch wenn es im Frühling im Garten summt und brummt: es handelt sich oft nur um wenige Arten, die noch häufig vorkommen. Wie kann unser Garten mehr verschiedenen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten und sogar bei der Vernetzung von Biotopen in der Stadt helfen? Reichen „bienenfreundliche“ Blumen oder „Wildblumensamen“ aus dem Gartencenter?

In diesem Workshop erfahren wir mehr über das natürliche Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren. Wir lernen, wie wir mehr Bienenarten, Schmetterlinge, Käfer und andere Tiere in den Garten locken, mit praktischen Anleitungen zur Beschaffung und Pflege geeigneter Wildpflanzen (auch für Terrasse und Balkon).

Im Lehrgarten am Haus der Natur begeben wir uns dann auf eine Spurensuche nach den manchmal versteckten tierischen Bewohnern.

M20025

Dr. Sabine Bungart

Samstag, 13. Juni, 14-17.30 Uhr

Treff: Haus der Natur, Vinckestr. 91, Herne
20 Tn., entgeltfrei

■ tierisch...

Frösche, Kröten & Lurche

Auf der Exkursion kontrollieren wir einen Amphibienzaun und erklären dessen Funktionsweise vor Ort in Zusammenhang mit den Winterquartieren, Wanderkorridoren und Laichgewässern.

Außerdem schauen wir uns Feuchtwiesen und die Laichgewässer der Amphibien an. Wir werden einzelne Arten anhand lebender Tiere vorstellen. Es gibt Informationen zum Lebenszyklus & Co. der Amphibien. Gummistiefel und Taschenlampen sind sinnvoll - aber keine Voraussetzung. Kinder können Amphibien in Salzteig modellieren. Erwachsene dürfen das auch! Bitte Eimer für die Kröten und eine Tragebox (z.B. Butterbrotdose) für den Transport der Salzteig-Amphibien mitbringen.

Sollte es witterungsbedingt für die Kröten noch zu früh sein, würde die Exkursion auf den 21.03. verschoben werden.

In dem Falle erhalten Sie ca. 3 Tage vor dem Termin eine Nachricht. Im Zweifelsfall können Sie Kontakt zur Kursleiterin aufnehmen: 0176-93101396

M20031

Exkursion

Sofia Zeisig

Samstag, 14. März, 18-20 Uhr

Treff: entlang der Straße Am Bliestollen, bei den Bänken zwischen den beiden Teichen, ca. auf Höhe Am Bliestollen 30; Parkmöglichkeiten z.B. auf Höhe Am Bliestollen 44, 44797 Bochum
25 Tn., 8,- EUR,
erm. 4,80 EUR (für Kinder ab 5 J.)

Wildtiere in der Stadt

Friedhöfe können wertvolle Rückzugsorte für wildlebende Tiere in der Stadt sein. Welche wilden Tiere kommen in Bochum vor?

Auf dem Friedhof Grumme gehen wir auf Spurensuche. Was ist mit Fuchs, Igel, Hase und Dachs? Gibt es hier Waschbären oder schwarze Eichhörnchen?

Worüber freuen sich die Tiere hier? Für wen wurden die Kästen und „Häuschen“ errichtet oder verschiedene (Laub-)haufen angelegt? Wie funktioniert ein Käferkeller?

Nebenbei schauen wir auch nach besonderen Pilzen und Pflanzen, die im Frühjahr vorkommen können und hören einige Anekdoten.

M20032

Exkursion

Sofia Zeisig

Sonntag, 19. April, 14-16 Uhr

Treff: Friedhof Grumme, Haupteingang Heckerstr. 60, Bochum
25 Tn., 8,- EUR

Auf den Hund gekommen - die besondere Hund-Mensch-Beziehung

Das besondere Miteinander von Hund und Mensch ist in der Tierwelt einzigartig. Hunde sehen uns Menschen als Sozialpartner an und gehen mit uns tiefe Bindungen ein. Diese emotionale Verbundenheit rückt immer mehr in den Focus der Wissenschaften. Die daraus gewonnenen neuen Erkenntnisse zur Bindung des Hundes zum Menschen, zu ihrer Intelligenz und den daraus resultierenden Lernfähigkeiten werden in diesem Vortrag dargestellt und anschaulich präsentiert. Auf diese Weise werden die Teilnehmenden bestärkt, konventionelle Methoden der Hundeerziehung zu hinterfragen und ihre Rolle bei der Gestaltung einer glücklichen und zufriedenstellenden Beziehung zu ihrem Vierbeiner zu reflektieren. Neue Sichtweisen auf den Hund werden anhand praktischer Beispiele erklärt.

Der Vortrag richtet sich an Menschen, die offen sind für neue Perspektiven hinsichtlich des spannenden Themas der Hund-Mensch-Beziehung.

M20033

Vortrag

Nicole Athens
Donnerstag, 21. Mai, 18.30-20 Uhr
vhs im BVZ, Raum 039
20 Tn., 8,- EUR

Hunde verstehen - Körpersprache und Ausdrucksverhalten richtig deuten

Hunde leben in einer „zweisprachigen“ Welt: Nicht nur, dass sie durch Körpersprache eindeutig mit ihresgleichen kommunizieren, sondern auch mit uns Menschen als ihre Sozialpartner. Die Körpersprache von Hunden ist sehr komplex. So teilen sie nicht nur Emotionen, sondern auch die damit verbunden Befindlichkeiten und Bedürfnisse mit. Um diese deuten zu können, müssen wir Menschen sie im Kontext richtig interpretieren. Hierzu lädt dieses Seminar ein: Es werden sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen zum Thema „Ausdrucksverhalten bei Hunden“ präsentiert und durch Bildmaterial und Videosequenzen veranschaulicht.

Ziel des Kurses ist es, dass eigene „Auge“ für die vielfältigen Ausdrucksformen von Hunden zu schulen und mehr Handlungssicherheit im Zusammenleben mit dem Sozialpartner Hund zu vermitteln. Themen sind: Wie kommuniziert der Hund? Stress und Angstverhalten, Imponier-, Aggressions- und Drohverhalten, Spielverhalten, Besonderheiten der Hund-Hund- und der Hund-Mensch-Kommunikation.

M20034

Exkursion

Nicole Athens
Sa u. So, 4. u. 5. Juli, 10-15 Uhr
vhs im BVZ, Raum 1016
16 Tn., 2 x 6 Ustd., 52,- EUR

Fledermausexkursion

Bei einem Spaziergang über den Friedhof für Jung und Alt halten wir Ausschau nach den fliegenden Säugetieren und machen ihre Jagd- und Orientierungsrufe hörbar. Die Ultraschallwellen übersetzt der Bat-Detektor in hörbare Frequenzen.

Sichtbar machen wir die Tiere mit Taschenlampen. Wer hat, kann gerne eigene starke Lampen und Detektoren mitbringen. Neben biologischem Wissen zu den Wildtieren und ihrem Lebensraum erfahren Sie auch Kulturgeschichtliches über die Fledermäuse und den Vampir-Mythos.

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus - dann bleibt auch die Fledermaus zu Haus. Bei ungewissem Wetter oder Verspätung notfalls melden: 0176 93101396.

M20035

Exkursion

Sofia Zeisig
Freitag, 08. Mai, 21-22.45 Uhr
Treff: Hauptfriedhof, Haupteingang, Immanuel-Kant-Str. 52
20 Tn., 8,- EUR,
erm. 4,80 EUR (für Kinder ab 7 J.)

Größer, lebendiger, nachhaltiger - Der Tierpark Bochum

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Naturnah gestaltete Erlebnisanlagen wie die 2006 eröffneten „Nordseewelten“ bestimmen das heutige Bild des Bochumer Tierparks.

In den folgenden Jahren erhielt der Tierpark ein neues Gesicht, indem er einen neuen Eingangsbereich bekam und rund ein Drittel seiner Außenanlagen komplett umgestaltet wurden. Eine neue Futterküche und neue Gehege u.a. für Keas, Kattas und Nasenbären wurden angelegt und die afrikanischen Erdmännchen bekamen eine naturnahe Savannenanlage. Bei einem geführten Rundgang können wir den Tierpark mit einem Blick hinter die Kulissen (z.B. Futterküche, Technikräume) erkunden.

Seit Juni 2024 ist der Tierpark auch BNE-Regionalzentrum. Was das ist, erfahren wir vor Ort. Führung und Zooeintritt (Tierpark geöffnet bis 19 Uhr) sind in der Kursgebühr enthalten.

M20036

Exkursion

Andreas Peters
Samstag, 09. Mai, 13.50-ca.15.30 Uhr
Treff: Tierpark Bochum, Klinikstr. 49, vor dem Eingang
7 Tn., 18,- EUR,
erm. 9,80 EUR (für Kinder bis 17 J.)



■ Wandern

Die Duisburger Häfen

Der Duisburger Innenhafen diente einst als „Brotkorb des Reviers“ mit der größten Mühlenindustrie Deutschlands. Heute gilt er mit seiner Marina, der Gastronomie-Szene sowie den Museen und dem Landesarchiv NRW als gelungenes Beispiel für den Strukturwandel.

Vom Bahnhof Duisburg aus führt uns unsere ca. 9 km lange Wanderung durch die Altstadt an der Salvatorkirche und dem Rathaus vorbei zum Innenhafen. Weiter geht es an der Altstadtmauer entlang, durch den „Garten der Erinnerung“ zum Museum Küppersmühle und schließlich am Hafen zurück zum Schwanentor.

Von dort aus fahren wir ein Stück mit der Straßenbahn nach Duisburg-Ruhrort, zum größten Binnenhafen der Welt. Am Vincke-Kanal entlang geht es zur Schifffahrtbörse an den Rhein und weiter zum Museum der Binnenschifffahrt. Unterwegs können wir noch einen Blick auf die Landmarke „Rhein-Orange“ werfen, wo die Ruhr in den Rhein mündet. Nach einer Einkehr treten wir von Duisburg-Ruhrort die Rückfahrt an.

M20081 **Wanderung**

Rita Brauer

Mittwoch, 18. März, 10.10-ca. 17.30 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum

23 Tn., 10,- EUR

Wanderung zum Auesee in Wesel

Der Auesee ist ein beliebter Freizeitmagnet. Er ist einerseits Naturschutzgebiet und beheimatet viele Wasservögel und Fische. Er hat aber auch ein schönes Strandbad und man kann dort Segeln und Surfen.

Vom Bahnhof Wesel aus laufen wir durch die Fußgängerzone, vorbei am Willibrordi-Dom zum Rhein. Am neuen Rhein-Bad vorbei geht es zum Auesee, an dessen rechten Ufer wir ein Stück entlang laufen und die herrliche Auenlandschaft erleben können.

Durch den nördlichen Grüngürtel von Wesel gelangen wir zum Heubergpark, wo jährlich das Esel-Rock-Festival stattfindet. Nach einer Einkehr treten wir den Heimweg an. Die Wanderung ist ca. 10 Kilometer lang.

M20087 **Wanderung**

Rita Brauer

Mittwoch, 20. Mai, 9.45-ca. 17.30 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum

23 Tn., 10,- EUR

Zur 100-jährigen Narzissenwiese im Schlosspark Herten

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Schloss Herten, ein Herrensitz von besonderer Schönheit liegt in einem gut erhaltenen Schlosspark und ist umgeben von weitläufigen Wäldern. Unsere Wanderung führt ab dem Busbahnhof von Herten durch die Innenstadt mit seinem Rathaus und der Kirche zum Schloss.

Die Schloss-Anlage der Spätrenaissance mit gotischer Kapelle und alten Wirtschaftsgebäuden ist von einem weitläufigen Park mit altem, 200-jährigem Baumbestand und teilweise exotischen Arten umgeben. Sie wird durch alte Alleen der Barockzeit durchzogen. Eine besondere Augenweide sind eine über 200 Jahre alte Sternmagnolie und die 100 Jahre alte, große Narzissenwiese. Sie zieht sich bis zur Ruine der Orangerie, ebenfalls eine Besonderheit unter den Ruhrgebiets-Schlössern.

Wanderwege durch den angrenzenden Schlosswald wie auch eine Kunstachse führen vom Schloss zur Zeche Ewald. Von dort geht es am verträumten Ewaldsee, Heimat vieler Wasservögel, vorbei.

Eine Einkehr ist auf dieser ca. 12 km langen Wanderung vorgesehen

M20083 **Wanderung**

Dr. Vera Bückner

Sonntag, 8 März, 11-ca. 18 Uhr

Treff: Herten Mitte, Busbahnhof,

Kaiserstraße

10 Tn., 10,- EUR

Durch den Emsauenpark in Telgte

Bis Mitte der 1980er Jahre wurden die Flächen des Emsauenparks landwirtschaftlich genutzt. Geplant war eine naturnahe Parkanlage mit dem Ziel, die natürliche Auenlandschaft, die dem Emsausbau zum Opfer gefallen war, in Teilen wieder herzustellen. So entstanden unter anderem artenreiche Wiesen, naturnahe Gehölzbestände und zahlreiche Gewässer.

Vom Bahnhof Telgte aus wandern wir durch die reizvolle Altstadt zur Emsaue. Dort geht es über den Naturerlebnisweg mal rechts und mal links der Ems. Wir entdecken alte Eichen, Heckrinder, Obstwiesen, Bruch- und Auenwald und eine mittelalterliche Erdhügelburg. In der Altstadt ist eine Einkehr vorgesehen. Die Wanderung ist ca. 9 km lang.

M20084 **Wanderung**

Rita Brauer

Mittwoch, 15. April, 9.30-ca. 17.30 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum

23 Tn., 10,- EUR

Zwischen Arbeitersiedlung und Emscherkunst - Eisenheim und Kaisergarten

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Diese Wanderung verbindet alte und neue Attraktionen im grünen Emschertal mit der ältesten Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet.

Der Weg führt sowohl durch das idyllische „Eisenheim“ der früheren Gutehoffnungshütte als auch durch die Siedlung der höheren Angestellten, Am Grafenbusch. Namensgeber dafür war ein Wald des Grafen von Westerholt. Naherholung und Freizeitmöglichkeiten bot schon damals der immer noch beliebte Kaisergarten an: Schloss Oberhausen mit seinem frei zugänglichen Tierpark. Wir laufen über die berühmte geschwungene Brücke der Emscherkunst von Tobias Rehberger „slinky springs to fame“, und kommen an der „CentrO-Marina“ und dem „Zauberlehrling“ vorbei. Es geht durch den Gehölzgarten Ripshorst, neben der „OLGA“ ein weiteres prominentes Beispiel zeitgenössischer Parkgestaltung und Naherholung.

Eine Einkehr ist auf dieser ca. 12 km langen Tour vorgesehen.

M20085 **Wanderung**

Dr. Vera Bückner

Mittwoch, 06. Mai, 11-ca. 18 Uhr

Treff: Haltestelle CentrO Oberhausen vor dem STOAG Service-Center

10 Tn., 10,- EUR

Wanderung durch die Baumberge

Das Naturschutzgebiet Baumberge ist ein hügeliges Waldgebiet zwischen den Städten Münster und Coesfeld. Unsere ca. 10 km lange Wanderung beginnt am Bahnhof Havixbeck. Von dort aus geht es auf dem Ludgerusweg leicht bergan bis zur Bruder-Klaus-Kapelle, von wo wir eine herrliche Aussicht auf das Münsterland haben.

Weiter wandern wir durch einen Waldmeister-Buchenwald, vorbei an Feldrändern und alten Sandsteinbrüchen.

Der Untergrund der Baumberge besteht aus Kalksandstein, der für Wasser gut durchlässig ist. So kommt es, dass es in den Baumbergen zahlreiche Quellen gibt.

Nach einer Einkehr ins Pfannkuchenrestaurant führt uns der Weg zum Abschluss an die Lasbecker Quellen, bevor wir wieder den Bahnhof Havixbeck erreichen.

M20088 **Wanderung**

Rita Brauer

Mittwoch, 24. Juni, 9-ca. 17.30 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum

23 Tn., 10,- EUR

Durch Mülheims Bachtäler

Das Naturschutzgebiet Rumbachtal, Gothenbach, Schlippenbach hat für die Stadt Mülheim eine besondere Bedeutung für das Stadtklima und den Grundwasserhaushalt. Außerdem ist es für die Stadt das wichtigste Naherholungsgebiet. Plätschernde Bäche, Auenwälder und bäuerliche Idylle machen die Schönheit des Bachtals aus. Hier finden viele bedrohte Tiere und Pflanzen einen Lebensraum.

Von der Straßenbahnhaltstelle Mülheim Hauptfriedhof starten wir ins Rumbachtal, vorbei an Waldrändern, durch Buchenwald und durch Talauen. Besonders interessant sind die Steilhänge, die sich durch die Bäche gebildet haben.

Weiter geht es zum Forstbachtal. Nachdem wir den Forstbach ein Stück begleitet haben, wandern wir über die „Himmelsleiter“ hinauf auf die Ruhrhöhen. Das Ziel unserer ca. 10 km langen Wanderung ist der Flughafen Essen/Mülheim, wo wir nach einem Blick auf den neuen Hangar des Zeppelins einkehren. Vom Flughafen bringt uns der Bus zurück zum Bahnhof Mülheim.

M20089 **Wanderung**

Rita Brauer
Mittwoch, 22. Juli, 9.20-ca. 17.30 Uhr
Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum
23 Tn., 10,- EUR

Durch die Hohe Mark bei Lavesum

Das Waldgebiet Hohe Mark zwischen Haltern und Reken zeichnet sich durch seine dichten Wälder aus, auf dessen Pfaden man selten einem Menschen begegnet. Unsere Wanderung beginnt am Freizeitpark Ketteler Hof. Wir stoßen bald auf den Hohe-Mark-Steig, der uns auf wunderschönen, verschlungenen Wegen durch alten und neuen Wald führt. Vereinzelt blühendes Heidekraut erinnert daran, dass die Hohe Mark früher mal eine Heidelandschaft war.

Vorbei am Wildpark Granat wandern wir auf sandigen, durchwurzelter oder Gras bewachsenen Wegen und am militärischen Schutzbereich entlang.

Das letzte Stück unserer ca. 9 km langen Wanderung führt uns hinter dem Ketteler Hof vorbei zum Hof Hagedorn, wo eine Einkehr vorgesehen ist.

M20090 **Wanderung**

Rita Brauer
Mittwoch, 22. Juli, 9-ca. 17.30 Uhr
Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum
23 Tn., 10,- EUR

■ Botanik & Ökologie

Der Schwesternpark in Witten

Der wohl schönste und eigenwilligste Park Wittens liegt recht versteckt hinter dem Ev. Krankenhaus. Ab 1906 wurde der Park nach den Entwürfen und unter der Leitung des Rektors Adolf Schluckebier in einer natürlichen Senke angelegt, die zum größten Teil mit Schutt und Schlacken ausgefüllt war. Somit ist die Anlage auch eines der ältesten bewusst geplanten Renaturierungsprojekte der Region.

Die ursprünglich zur Erholung für die Angestellten und Patienten des Krankenhauses gedachte Grünanlage ist seit 1987 öffentlich zugänglich.

Heute gilt der Park als absoluter Geheimtipp für traumhafte Spaziergänge zu jeder Jahreszeit: Ein verborgener Garten, der die botanische Vielfalt Deutschlands in einer extrem dichten Abfolge von Erlebnisräumen in sich vereint. Hier findet sich u. a. ein Azaleental, ein Alpenrosental, ein Eichenwald und ein Quelltal mit einem künstlich angelegten Bachlauf, der in einem Teich endet.

Beim Rundgang mit dem Parkgärtner erfahren wir mehr über die Historie sowie die Flora und Fauna, aber auch über die schwierige Erhaltung des Parks in Zeiten knapper städtischer Kassen.

M21112 **Exkursion**

Andreas Peters
Donnerstag, 23. April, 15-ca. 17 Uhr
Treff: Ev. Krankenhaus Witten (vor dem Haupteingang), Pferdebachstr. 27, Witten
15 Tn., 8,- EUR



Mai-Spaziergang auf der Halde Zollern

Vom Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen starten wir zu einem naturkundlichen Frühlings-spaziergang auf die nahegelegene Halde Zollern, deren Betrieb 1958 aufgegeben wurde. Hier hat sich auf dem steinigem, kohlehaltigen Boden ein wilder, urwald-artiger Pionierwald entwickelt, in dem Eichelhäher und Specht zu Hause sind. Zwischen frischem Grün und weißen Birkenstämmen überqueren wir das rund 15 Meter hohe, zum Teil mit Treppen ausgestattete Landschaftsbauwerk.

An seinem Fuß treffen wir auf den Dellwiger Bach, der hier - einst verrohrt - naturnah umgestaltet wurde und heute unter Naturschutz steht. Unterwegs lauschen wir dem Frühlingsgesang der Vögel, probieren erste Wildkräuter und lernen die Tier- und Pflanzenarten der verschiedenen Lebensräume aus „zweiter Hand“ näher kennen. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit werden empfohlen.

M21114 **Exkursion**

Birgit Ehses
Freitag, 1. Mai, 14.30-16.30 Uhr
Treff: LWL-Museum Zeche Zollern (Eingang), Grubenweg 5, Dortmund-Bövinghausen
20 Tn., 8,- EUR

Wenn wir einen Baum fragen würden...

Wenn wir einen Baum fragen würden, wie weit seine Wurzeln reichen, was würde er wohl antworten? Gibt es Pilze, die mit Bäumen zusammenleben und Pilze, die sich von Bäumen ernähren?

Wir gehen mit einer Waldführerin auf Entdeckungstour und finden es heraus. Sie erzählt faszinierende Geschichten über die ungeahnten und höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dabei wird ausprobiert, gespielt, experimentiert und gestaunt.

Wir schließen Bekanntschaft mit einem Lebewesen, das uns vertraut scheint, uns aber doch verblüfft.

M21115 **Exkursion**

Ilka Markwardt
Sonntag, 19. April, 14-16.30 Uhr
Treff: Parkplatz Blankensteiner Straße / Ecke Schloßstraße, Bochum
16 Tn., 8,- EUR

Wildkräuter entdecken - ein Besuch im Wittener Naturgarten an der Ruhr

Der Naturgarten der Biologischen Station in Witten nahe der Ruhr weist eine große Vielfalt an heimischen Wildkräutern auf, die hier zum Teil natürlich wachsen oder angepflanzt wurden, um Gartenbesucher*innen über naturnahes Gärtnern zu informieren.

Neben insekten- und vogelfreundlichen Stauden und Gehölzen gedeihen hier essbare Pflanzen, Heilkräuter und andere nützliche Gewächse. Der Naturgarten zeigt aber auch Lebensräume für heimische Tierarten, wie Teich, Steinmauern und Totholzbereiche.

Schon auf unserem Weg zum Garten werden wir entlang der Museumsbahntrasse und des Ruhrtal-Radwegs einige Wildkräuter kennenlernen und Wissenswerte über ihre Eigenschaften erfahren. Unterwegs darf gefühlt, geschnuppert und probiert werden.

M21117

Exkursion

Birgit Ehses

Samstag, 6. Juni, 11-13.30 Uhr

Treff: Großer Besucherparkplatz an der Nachtigallstraße (unterhalb von Schloss Steinhausen), Witten-Bommern

20 Tn., 8,- EUR



Was blüht und summt denn da am Tippelsberg?

Es ist unglaublich faszinierend, was unsere Stadt in Sachen Artenvielfalt „drauf hat“. Wildblumen, Heilpflanzen, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer, sogar seltene, geschützte Arten!

Bei einem Spaziergang am Tippelsberg wollen wir die heimische Natur kennen lernen, staunen und entdecken. Bitte der Witterung entsprechend kleiden.

M21118

Exkursion

Kirsten Eichberg

Sonntag, 14. Juni, 10.30-12.30 Uhr

Treff: Parkplatz an der Hiltroper Straße (gegenüber von REWE)

16 Tn., 8,- EUR

Überleben in der Natur

Schnitzen mit dem Taschenmesser

Im Kurs für Jung und Alt dreht sich alles um das Schnitzen mit dem Taschenmesser und dem (Fahrten-)Messer mit feststehender Klinge. Neben verschiedenen Schnitztechniken stehen Sicherheitsregeln genauso auf dem Programm, wie ein wenig Messerkunde.

Das Hauptaugenmerk liegt aber auf den kleinen „Kunstwerken“, Gegenständen und Werkzeugen, die wir schnitzen wollen.

Dafür sollte Jede*r sein eigenes Messer mitbringen. Zusätzlich sollten Sie mit einem Campinghocker/-stuhl, wetterfester Kleidung/Schuhwerk sowie ausreichend Proviant (evtl. Grillwurst - bei gutem Wetter machen wir ein Feuer an der Grillstelle) ausgerüstet sein.

Kinder (ab 7 J.) können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

M21125

Exkursion

Gernot Hardes

Samstag, 20. Juni, 10.30-14 Uhr

Treff: Weitmarer Holz, Am Varenholt/

Ecke Blankensteiner Str.

18 Tn., 16,- EUR (Erw.),

8,- EUR (Kinder ab 7 J.)

Überleben in der Natur - ein Wildnistraining

Plötzlich schlägt das Wetter um. Regen, Hunger und Durst kommen auf. Die Trinkflasche ist schon seit Stunden leer ...

Bei diesem Wildnistraining lernen wir, wie wir uns mit Karte und Kompass im Gelände orientieren oder einen guten Lagerplatz finden können. Dort werden wir dann selbst eine stabile Notunterkunft (Biwak) errichten. Unerlässlich, nicht nur gegen die Kälte, sondern auch zur Nahrungszubereitung und als Trostspender, ist ein Feuer. Wir lernen, ohne Streichhölzer ein Lagerfeuer zu entfachen. Wenn das Feuer brennt, lassen wir den Tag mit gegrillten „Survival“-Spezialitäten ausklingen.

Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Taschenmesser sowie ausreichend Proviant mitbringen.

M21126

Exkursion

Gernot Hardes

Samstag, 18. April., 10-14 Uhr

Treff: Weitmarer Holz, Am Varenholt/

Ecke Blankensteiner Straße

18 Tn., 16,- EUR (Erw.),

8,- EUR (Kinder ab 7 J.)



Wilde Spiele - Naturspaß für Kinder gestalten

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Kinder draußen spannende Abenteuer erleben können - direkt vor der Haustür. Ob Tiere beobachten, Bäume erraten, Spuren suchen, barfuß laufen oder Pflanzenmandalas legen... lassen Sie sich inspirieren! Neben vielen praktischen Spielideen gibt es auch einen kurzen Theorieteil.

Für diese Spiele brauchen Sie kein besonderes Material. Ein bisschen Natur reicht völlig aus. In Bochum und Herne gibt es die Wildnis-für-Kinder-Naturflächen mitten in der Stadt, die jederzeit kostenfrei zugänglich sind. Der Workshop findet auf einer dieser Flächen statt und wir werden einige Spielideen gemeinsam ausprobieren. Bitte tragen Sie daher wetterfeste Kleidung und Schuhe, welche dreckig werden dürfen.

Der Workshop richtet sich besonders an Eltern, Großeltern und Bezugspersonen von Kindern zwischen ca. 5 bis 12 Jahren. Auch Pädagog*innen, Erzieher*innen und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Kinder dürfen gerne mitkommen!

M21127

Exkursion

Bettina Strunk

Samstag, 13. Juni, 11-13 Uhr

Treff: Wildnis für Kinder, Parkanlage Ecke Hernerstr./Vierhausstr.

15 Tn., entgeltfrei

■ Geologie & Energie

Geologische Wanderung am Weißenstein in Hagen-Holthausen

Eine 8 km lange Wanderung führt uns durch das Kalkgebiet zwischen Lenne und Volme, das für seine artenreichen Buchenwälder bekannt ist. Doch das Exkursionsgebiet hat noch viel mehr zu bieten. Entlang des Weges erwarten uns verschiedene Karstphänomene wie verschwindende Bäche und Erdfälle. Wir sehen Fossilien der Riff-bildenden Meeresbewohner aus der Devon-Zeit und Spuren des historischen Erzbergbaus. Schließlich blicken wir hinab in den riesigen Steinbruch Donnerkuhle, wo bis heute der dolomitisierte Massenkalk abgebaut wird.

M21132

Exkursion

Dr. Till Kasielke

Sonntag, 26. April, 11-14.30 Uhr

Treff: Wanderparkplatz Ecke Zur

Hünenpfote/Schmalenbeckstr., Hagen

20 Tn., 8,- EUR

Nachbergbau in Bochum - Eine Zukunftsaufgabe

In Kooperation mit der TH Georg Agricola Seit mehr als 200 Jahren ist die Stadtgeschichte Bochums untrennbar mit dem Bergbau verknüpft. Der Kohleabbau prägte die gesamte Region, ihre Umwelt und ihre Menschen. Auch wenn der aktive Bergbau im Jahr 2018 offiziell beendet wurde, wird sein Einfluss langfristig sichtbar bleiben.

Die Herausforderungen, die der Bergbau hinterlässt, beschäftigt noch viele nachfolgende Generationen. Der Nachbergbau ist in unserer Region eine ganz besondere Zukunftsaufgabe.

Das Forschungszentrum Nachbergbau (FZN) an der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA) und die Volkshochschule Bochum (vhs) haben es sich zur Aufgabe gemacht, über die Herausforderungen und Chancen der Nachbergbauzeit zu informieren und die Bochumer*innen und alle Interessierten aktiv in den Dialog einzubeziehen.

Auf den Spuren des Nachbergbaus - eine Radtour

In Kooperation mit der TH Georg Agricola Das Stadtgebiet von Bochum ist untrennbar mit dem Bergbau verbunden. Keine Gemeinde in Deutschland hat soviel Bezug zur Kohle. Wir wollen ausgewählte Punkte an- und „erfahren“ und uns mit dem Rad auf die Spuren des Berg- und Nachbergbaus begeben. Der Streckenverlauf von maximal 15 km ist so geplant, dass er möglichst wenige Steigungen enthält und für alle Altersklassen zu bewältigen ist.

M21136

Radtour

Prof. Dr. Tobias Rudolph

Samstag, 18. April, 10-14 Uhr

Treff: Campus der THGA, Herner Straße 45 (Innenhof)

25 Tn., entgeltfrei



■ Wasser

Der Kemnader See - Wehranlage und Wasserkraftwerk

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Paddeln, Radeln, Skaten: Der Kemnader See dient neben der Wasserreinigung vor allem den verschiedenen Freizeitinteressen. Als letzter der fünf Stauseen, die der Ruhrverband an der unteren Ruhr betreibt, erhielt der Kemnader See eine Wasserkraftanlage, die seit Oktober 2011 Strom produziert.

Parallel dazu entstand außerdem eine neue Fischaufstiegsanlage, die es Wanderfischen ermöglichen soll, das Stauwehr gefahrlos zu überwinden.

Wir werden uns die Wehranlage mit dem Kontrollgang und der Technik für die Wehrklappen sowie die Leitwarte ansehen und einen Blick in das Wasserkraftwerk werfen können. Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen.

M21150

Exkursion

Andreas Peters

Freitag, 19. Juni, 13-14.45 Uhr

Treff: Kemnader See, Kemnaderstr. 535, Wohn- und Betriebsgebäude am Wehr (Zugang über Fußweg am Anfang der Gibraltarstraße, Parken nur oben am Wanderparkplatz Gibraltarstraße, nicht unten am Wehr), Bochum-Stiepel

7 Tn., 8,- EUR

■ IGA 2027 - Parks im Wandel

„Emscherland“ in Castrop-Rauxel - Zukunftsgarten der IGA 2027

In Kooperation mit der vhs Gelsenkirchen

Im Rahmen des Emscherumbaus setzt die EmscherGenossenschaft zusammen mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) und mehreren Kommunen an der Stadtgrenze zwischen Castrop-Rauxel und Recklinghausen bis Ende 2023 das Projekt „Emscherland“ um.

Dort, wo die Emscher, der Suderwicher Bach und der Rhein-Herne-Kanal aufeinandertreffen, entsteht auf einer Fläche von über 30 ha ein interkommunaler Erlebnispark mit Wasserspielplatz, Staudengarten, Imkerhaus, Streuobstwiese und Bauerngärten sowie die Emscher-Terrassen mit Wein-gärten. Besonders eindrucksvoll ist der „Sprung über die Emscher“, eine 412 m lange Brücke für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen über die Emscher, die hier den Kanal unterquert, und dem Rhein-Herne-Kanal. Vor Ort können wir bei einer Begehung mehr über das Projekt erfahren, das als Zukunftsgarten ein Teil der Internationalen Garten-Ausstellung IGA 2027 sein wird.

M21141

Exkursion

Andreas Peters

Freitag, 29. Mai, 15-17 Uhr

Treff: Parkplatz Suderwicher Straße (gegenüber der Hausnummer 7) / Ecke Wartburgstraße, ca. 150 m westlich von Einmündung Wartburgstraße), Castrop-Rauxel
10 Tn., 8,- EUR



IGA 2027 - Der Zukunftsgarten am Rhein in Duisburg

In Kooperation mit der vhs Hattingen

2027 wird die Internationale Gartenausstellung (IGA) erstmals nicht an einem einzigen Standort stattfinden, sondern in der gesamten Metropole Ruhr. Gezeigt werden dann die neuesten Ideen und Innovationen im Bereich Gartenbau, Landschaftsgestaltung und Umweltschutz. Als eine der zentralen Ausstellungsflächen entsteht in Duisburg ein sogenannter „Zukunftsgarten“. Besonders spektakulär: die Lage direkt am Rhein auf einer alten Industriebrache, die heute schon in Teilen als Rheinpark umgestaltet ist. Mit der Behandlung zentraler Zukunftsthemen und der Leitfrage „Wie wollen wir morgen leben“ will die IGA 2027 sehr viel mehr sein als eine reine Pflanzenschau. Bei einem Rundgang erkunden wir mit Mitarbeitenden der städtischen Wirtschaftsbetriebe die rund 12 ha große Fläche.

Bitte festes Schuhwerk (z.B. Wander- oder Sicherheitsschuhe da z.T. Baustelle), dem Wetter angepasste Kleidung tragen und nach Möglichkeit eine PKW-Warnweste mitbringen.

M21142

Exkursion

Andreas Peters

Mittwoch, 06. Mai, 17-ca. 19 Uhr

Treff: Liebigstr. / Ecke Wanheimer Str. (gegenüber Eingang Kläranlage Liebigstr. 5), Duisburg-Hochfeld
10 Tn., 8,- EUR

■ Wo unsere Lebensmittel herkommen

Brot backen bei den Profis - Die Bäckerei Peter

Die Bäckerei Peter, ein Familienunternehmen in der 4. Generation, ist auch heute noch ein klassischer Handwerksbetrieb, der sich dem traditionellen Bäckerhandwerk verpflichtet fühlt.

Wir besuchen die „gläserne Backstube“ im Stammhaus in Essen und können sogar unser eigenes Brot backen.

Wichtig: Bitte pünktlich sein, da wir durch eine Hygiene-Schleuse gehen. Personen mit starker Erkältung o. Ä. können nicht teilnehmen.

M22142

Elisabeth Spaleck

Mittwoch, 4. März, 10-12 Uhr

Treff: Peter Backwaren, Zur Schmiede 13, Essen

12 Tn., 8,- EUR



Biohof und Gemüsefelder für „alle“

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Vom Bahnhof Dahlhausen starten wir eine ca. 45-minütige Wanderung zum traumhaft gelegenen Klosterberghof aus dem 14. Jh. Der Hof wird seit den 1990er Jahren streng nach Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft betrieben.

Zudem ist es ein integrativer Hof, auf dem Menschen mit Behinderungen leben und arbeiten. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, im Hofladen zu stöbern und sich mit frischen Erzeugnissen des Hofes zu versorgen. Anschließend schauen wir uns noch die Gemüsefelder an, welche saisonweise angemietet werden können. Auf diese Weise können sich auch Menschen ohne eigenen Garten mit frischem Gemüse selbst versorgen.

M22144

Exkursion

Brigitte Kolberg

Samstag, 20. Juni, 10-13 Uhr

Treff: S-Bahnhof Dahlhausen, Vorplatz
10 Tn., 8,- EUR

Teatime - Teeseminar mit Verkostung

Entdecken Sie die faszinierende Welt des Tees. Erweitern Sie Ihr Wissen über die Teepflanze und lernen Sie die sechs verschiedenen Teearten kennen und sie von anderen Aufgüssen zu unterscheiden.

Bei einer genussvollen Verkostung werden Sie die Vielfalt schmecken und erleben und Ihren individuellen Tee-geschmack entdecken. Sie lernen, die verschiedenen Teesorten eigenständig sensorisch voneinander zu unterscheiden. Sie erhalten fundierte Einblicke in die Kunst der Teezubereitung: z. B. Aufgussmethoden, Kannen, Trinkgefäße, Zubehör.

Zusätzlich werden wir auch die Einflüsse des Teeanbaus auf die Umwelt diskutieren, um ein ganzheitliches Verständnis für die ökologischen Aspekte des Teeanbaus und -konsums zu bekommen. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von den Geheimnissen und Aromen des Tees verzaubern.

M22146

Carolin Zedel

Dienstag, 17. März, 17-20 Uhr

vhs im BVZ, Raum 041

12 Tn., 15,- EUR

(inkl. 3,- EUR Lebensmittelumlage)



Auf den Spuren des flüssigen Goldes - Bochumer Biergeschichten

Begeben Sie sich auf die Spuren des flüssigen Goldes und des über 500 Jahre alten Reinheitsgebotes in Bochum. Erleben Sie regionale Biergeschichte(n) von der mittelalterlichen Suppenbasis bis hin zum aktuellen Biertrend zwischen Tradition, Moderne und Wiederbelebung. Wir widmen uns auf dem Gang durch die Innenstadt der Bochumer Biergeschichte rund um die Marken Fiege, Rietkötter, Scharpenseel und Schlegel.

Am Ende der Tour geht es in eine Bochumer Kneipe, deren Besuch freiwillig ist. Die Getränke sind nicht im Preis inbegriffen.

M22147

Michaela Schloemann

Donnerstag, 16. April, 17-19.15 Uhr

Treff: Hbf Bochum, vor dem Haupteingang
15 Tn., 8,- EUR



Bier im Wandel - Vom Durstlöcher zum Kultgetränk

Das Lieblingsgetränk der Deutschen erfährt seit einiger Zeit einen Bedeutungswandel. Galt es vor 100 Jahren gerade hier in der Montanregion Ruhrgebiet als Durstlöcher nach schweißtreibenden Arbeitsabläufen „vor Kohle“ oder am Stahlkocher, kämpft es heute um Gleichberechtigung auf Getränkekarten von Nobelrestaurants und Gourmettempeln. Ist Craftbeer teuer oder ist es seinen Preis wert?

Wie und wo könnte man diese Frage besser beantworten als in der Gastronomie der ehemaligen Zeche Hannover, mit einem Bier und einer Stulle in der Hand!?

Wie konnte der fränkische Migrant „Jay Jay Schlegel“, nach Einbürgerung in Preußen so erfolgreich werden und zur achtgrößten Brauerei Deutschlands aufsteigen? Warum gab der erfolgreiche Brauunternehmer Wilhelm Kabeisemann in Goldhamme auf und suchte sein Heil in den USA? War's die überbordende Bürokratie? Beide Erfolgsgeschichten begannen in knapp 3 km Entfernung zur Zeche Hannover.

Was sagen uns Begriffe wie „Schnapskasinio“, „Bullenkloster“ und „Kostgänger“ und was haben sie mit Bier zu tun?

Eine Zeitreise mit Bierstilen zum Probieren - aus längst vergangenen Epochen bis heute - und alle von hier!

Im Entgelt sind die Kosten für fünf Bierproben (16,- Euro) enthalten.

M22148

Gerd Ruhmann

Freitag, 13. März, 19-21 Uhr

Treff: LWL-Museum, Lüfterhalle,

Zeche Hannover

20 Tn., 29,- EUR

(inkl. 16,- EUR Lebensmittelumlage)

Selber Bier brauen - Ein Workshop

Bierbrauen ist neben Brotbacken wohl die älteste Form der Lebensmittelzubereitung überhaupt. Jede*r hat bestimmt auch schon mal ein Brot gebacken oder einen Kuchen. Aber Bier brauen?

Woher kommt diese Skepsis? Ist es vielleicht die Industrie, die uns durch riesige Baukomplexe, aufwändige und teure Gerätetechnik glauben macht, so etwas könne man selbst gar nicht herstellen?

Der Workshop macht Schluss mit Vorurteilen und falschen Vorstellungen. An nur einem Vormittag zeigt Ihnen ein erfahrener Braumeister aus Bochum alles, was Sie brauchen, um zuhause in der Küche, im Keller, in der Gartenlaube oder auf der Terrasse haushaltsübliche Mengen Bier zu brauen - ohne großen Aufwand und hohe Kosten, sondern mit den Utensilien, die eine gut sortierte Küche vorhält. Ganz nebenbei erfahren Sie viel über die Inhaltsstoffe, Geschmacksentwicklung, Craftbeer und das Reinheitsgebot.

Wer weiß - vielleicht überraschen Sie Ihre Gäste schon beim nächsten Geburtstag mit einer eigenen Bierkreation! Im Entgelt sind Speis (Eintopf) und Trank (Geschmacksproben eines hausgemachten Bieres), sowie eine Braufibel (PDF) und ein Braudiplom enthalten.

M22149

Gerd Ruhmann

Samstag, 18. April, 10-15 Uhr

Treff: KGV Kraut & Rüben, Günnigfelder

Str. 161, am Vereinsheim

20 Tn., 56,- EUR

(inkl. 20,- EUR Lebensmittelumlage)

■ Rund ums Rad

Fahrradcheck & Pannenhilfe

Die Bremsen quietschen, der Sattel ist nicht richtig eingestellt oder plötzlich geht Ihnen unterwegs die Luft aus. Sie lernen, kleinere Pannen, die auf einer Radtour passieren können, selbst zu beseitigen: z. B. einen Schlauch flicken oder einen Bremszug auswechseln. Daneben erhalten Sie einen ersten Fahrradcheck: Stimmt der Reifendruck? Funktionieren Bremsen, Licht und Schaltung? Stimmt die Sitzposition? Bitte bringen Sie möglichst Ihr eigenes Fahrrad und - falls vorhanden - Werk- und Flickzeug mit.

M22202

Thorsten Bösmann
Samstag, 21. März, 15-17 Uhr
vhs im BVZ, Forum
12 Tn., 13,- EUR

Das „E-Bike“ - Eigenheiten, Tücken & sicherer Umgang

Ob Pedelecs oder E-Bikes - moderne Fahrräder unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von Fahrrädern, die ganz ohne elektronische Unterstützung auskommen. Bei der Bedienung dieser Räder ist einiges zu beachten, um Gesundheit und Material zu schonen. In diesem Praxiskurs werden wir den sicheren Umgang mit moderner Fahrradtechnik üben. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Rad und einen Helm mit.

M22203

Thorsten Bösmann
Samstag, 25. April, 15-17 Uhr
Schulhof Drusenbergschule,
Drusenbergstr. 33
12 Tn., 10,- EUR

Testfahrt: Neue Radstrecken in und um Bochum

Auf dieser Radtour „erfahren“ wir Bochum auf ganz neuen Wegen! Wir testen den neuen Abschnitt des Radschnellwegs Ruhr (RS1), die Opeltrasse (soweit wie dann freigegeben), Teile der Velorouten oder des Emscherpark Radwegs Süd, aber auch kleinere Lückenschlüsse und Verbesserungen im Radwegenetz. Anhand historischer Fotos wird ein Eindruck gegeben, wie es früher entlang der Trassen einmal ausgesehen hat. Je nach Interesse der Teilnehmenden können wir uns auch die geplante Wegführung des Radschnellwegs durch die Innenstadt anschauen. Auf unserer „Testfahrt“ kommen wir zudem an der ein oder anderen interessanten oder skurrilen Besonderheiten vorbei. Auch werden wir (noch) problematische Verkehrsführungen sehen und besprechen.

Das Fahrtempo orientiert sich an den langsamsten Fahrer*innen, und es gibt immer wieder Zwischenstopps. Neben etwas Neugierde und Spaß am Radfahren ist die einzige Teilnahmevoraussetzung ein verkehrstüchtiges Fahrrad.

M22205

Jens Eschmann
Samstag, 9. Mai, 10-13 Uhr
Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke
16 Tn., 9,- EUR

Radtour

■ mobil und sicher

Keine Angst in der U-Bahn

Dieser Vormittag richtet sich vorwiegend an alle, die zwar gerne den ÖPNV nutzen (würden), aber etwas Respekt vor den Räumen unter Tage haben.

Ein ausgebildeter DVR-Moderator (Deutscher Verkehrssicherheitsrat) und ÖPNV-Trainer wird mit Ihnen eine Fahrt mit der U-Bahn durchführen und zeigen, wie man sicher überall hinkommt.

In der U-Bahn-Station lernen Sie die Video-Schutz-Zonen kennen und wie der Kontakt zum Fahrer/zur Fahrerin möglich ist. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Sie im Falle des Falles Hilfe rufen, wie Sie wachsam eventuellem Taschendiebstahl vorbeugen können und was der Nothalt bedeutet. Es gibt jede Menge Infos, um die Bahn mit einem guten und sicheren Gefühl nutzen zu können. Weiterhin bekommen Sie ausreichend Gelegenheit für all Ihre Fragen.

M23050

Exkursion

Gunnar Cronberger
Mittwoch, 11. März, 10-12 Uhr
Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke
12 Tn., entgeltfrei

